

Ehrenmitglied Henry Benz † (21. Feb. 1922 – 3. Sept. 2009)

Schon wieder trifft den Skiclub ein herber Verlust! Ein knappes halbes Jahr nach Armin Caspari hat uns mit Ehrenmitglied Henry Benz ein weiterer ehemaliger Obmann der Skiriege für immer verlassen.

Als an der GV der Skiriege 1966 Henry Benz zum neuen Obmann gewählt wurde, trat er nicht nur die Nachfolge von Armin Caspari an, sondern war zudem selbst in eingeweihten Kreisen kaum bekannt. Das hatte damit zu tun, dass er zuvor während langen Jahren beruflich im Ausland, und so vielen Untersträsslern aus den Augen entschwunden war. Aber Henrys Herz schlug auch im Ausland stets für den TVU, und er hatte den Kontakt nie abreißen lassen. Als Obmann erwies er sich auch als Turner durch und durch, der durchsetzte, dass in traditioneller Manier die Trainings der Skiriegler während das Jahr hindurch jeweils in der Röslihalle und Umgebung stattfanden, damit der Kontakt zum Stammverein jederzeit gehalten wurde. Folgerichtig



waren Henry und seine Skiriegler immer auch als wertvolle Stützen in der TVU-Turnfestsektion anzutreffen. Als Höhepunkt seiner 7-jährigen Präsidentschaft ist zweifellos die Durchführung des Eidgenössischen Turnerskitags 1972 auf dem Stoos zu werten. Mit einer tadellosen Leistung bestätigte die Skiriege TVU dort ihren guten Ruf als Organisator.

Von 1969 bis 1976 vertrat Henry den TVU zudem im Vorstand des Zürcher Skiverbands. 1973 wandte er, der vierzig Jahre zuvor als Skilangläufer und Militär-Patrouilleur zum TVU gestossen war, sich der Nordischen Kombination zu – als Funktionär. Dabei stieg er im SSV bald schon zum Chef der Nordisch Kombinierer auf, und im Jahre 1980 wurde er ins Komitee der Nordischen Kombination im Internationalen Skiverband FIS gewählt und vertrat nun Unterstrass auch international. So erlebte er die damalige Blütezeit der Schweizer Nordisch Kombinierer, die im Olympiasieg von Hyppolit Kempf 1988 in Calgary ihren Höhepunkt erlebte, hautnah am Geschehen.

Dem TVU, der ihn 1974 zum Ehrenmitglied ernannt hatte, blieb Henry Benz auch als Veteran treu und war bei den Anlässen der Veteranengruppe stets ein gern gesehener Gast. Mit seinem Schalk im Blick und vielen zündenden Ideen war er der ideale Diskussionspartner. Dabei ging er zum heute voll kommerzialisierten Sport zunehmend auf Distanz und kritisierte vor allem den Verlust des Idealismus auf Kosten des Materialismus, welcher unaufhaltsam voranschreitet.

Seit einiger Zeit ging es mit Henrys Gesundheit sichtbar abwärts und körperliche Gebrechen machten sich immer stärker bemerkbar. So ist denn sein Tod auch eine Erlösung für ihn selber, auch wenn das für seine Angehörigen und die Kameraden im TVU nur ein schwacher Trost ist.

Wir entbieten der Trauerfamilie im Namen des TVU unser aufrichtiges Beileid und danken Henry nochmals für alles, was er für unseren Verein getan hat.

Peter Tobler